

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 37/38 (1901)
Heft: 18

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bei Paris sind die Details zur Verteilung der Berieselungswässer auf allen vier Feldern nach den gleichen Grundsätzen angeordnet; die Hauptleitungen bestehen in Mauerwerk oder Beton von 1—1,25 m lichtigem Durchmesser in Genevilliers, von dem Hebewerk in Clichy und dem Collecteur du Nord ausgehend, in Stahlröhren oder Röhren aus armiertem Cement von 1—1,10 m in Achères, welche Anlage neueren Datums ist.

Die sekundären Hauptleitungen bilden das eigentliche Berieselungsnetz; sie teilen das ganze Feld in einzelne Zonen, die abwechselungsweise, d. h. nach intermittierendem Betrieb, bewässert werden. Die Röhrendurchmesser dieses Netzes variieren zwischen 0,30 m und 1 m; die Röhren haben die gleiche Konstruktion wie die vorgenannten und sind hauptsächlich in armiertem Cement ausgeführt. Am Ende der kurzen Abzweigungen dieser Hauptleitungen befinden sich die Irrigationsöffnungen mit aufgesetztem, glockenartigem Schraubventil, zum Teil mit Sicherheitsvorrichtungen für Ueberdruck (auch Ueberlaufssäulen).

Der Vortragende beschreibt dann die grossartigen Einrichtungen, die sich in Paris aus dem Transport der Abwässer mangels einer natürlichen Vorflut ergeben haben, die Anlage der Hebewerke und der damit zusammenhängenden Absatzbecken, den „Emissaire“ mit seinen gewaltigen Syphons, Souterrains, Dimensionen und die Konstruktion der Röhren, die automatischen Vorrichtungen zur Reinigung der Rechen vor den Sauggalerien und die Konstruktion und Wirkungsweise der Pumpen. Auf den Berieselungsbetrieb übergehend, betont er namentlich die Rolle, welche Zeit, Luftzutritt und Wärme in Verbindung mit der Thätigkeit der Erdbakterien bei der Transformation und Assimilation der organischen Stoffe auf dem Berieselungsboden spielen.

Für eine starke Aufnahme von Spüljauche sind wenig gebundene Bodenarten — wie grober Kies und Sand — am vorteilhaftesten, da sie den Luftzutritt in die Poren des Erdinnern gestatten und bei intermittierendem Betrieb eine rasche Oxydation und Mineralisation der organischen Stoffe bewirken. Nach dem Filtrationsprozesse durch solchen Boden ist das in den Drains sich sammelnde, geklärte Wasser frei von solchen Stoffen und sind so wenig Bakterien vorhanden, dass es z. B. in Achères bei Paris anstandslos als Trinkwasser dient.

Zum Schluss wurden noch diejenigen Einrichtungen für Kanalisations- und Berieselungszwecke aufgezählt und zum Teil näher beschrieben, die an Modellen und Plänen im „Pavillon de Paris“ auf der Ausstellung zu sehen waren. Es sind dies namentlich Apparate, welche die Spülung und Reinhaltung der Schwemmkanäle betreffen (automatische Syphons), dann Apparate zur Hebung der Schmutzwässer aus tiefergelegenen Räumen behufs Erzielung einer natürlichen Vorflut. Der Bau von Souterrains (unterirdischer Betrieb) mittels der Methode des Brustschildes,

sowie die Reinigung der grossen Kollekteure mittels hydro-elektrischer Bagger, welche von einem elektrischen Vorspannvehikel (Dynamo mit Trolleyvorrichtung) mit einer Geschwindigkeit von 8—10 km per Stunde gezogen werden, waren ebenfalls an sauber ausgeführten Modellen ersichtlich.

Das gründliche Referat wurde vom Vorsitzenden bestens verdankt, gab jedoch zu weiterer Diskussion keinen Anlass.

Es wurde sodann beschlossen, den in Aussicht genommenen Ausflug zur Besichtigung der Elektrizitätsanlagen in der Viamala bei Thusis am 20. April auszuführen.

Schluss der Sitzung kurz vor 11 Uhr.

Der Aktuar: E. B.

Gesellschaft ehemaliger Studierender der eidgenössischen polytechnischen Schule in Zürich.

Die Frühjahrs-Sitzung

des Ausschusses der Gesellschaft ehem. Studierender des eidg. Polytechnikums
findet statt:

Sonntag, den 12. Mai, Punkt 10 Uhr
im Sommerkasino **Basel.**

Die in Basel und Umgebung wohnenden Mitglieder werden freundlich eingeladen, dem von Herrn Nationalrat C. Köchlin gütigst übernommenen Referate über die

Erweiterung des Patentgesetzes,

welches genau um 11 Uhr beginnt, recht zahlreich beizuwohnen und sich dem Ausschuss auch für das gemeinsame Mittagessen und die am Nachmittag in Aussicht genommene Besichtigung der Bahnhofbauten anzuschliessen.

Der Vorstand.

Stellenvermittlung.

Une société d'entreprises cherche un *ingénieur-électricien* ayant de la pratique. La connaissance parfaite des langues allemande et française est nécessaire. (1278)

Gesucht ein *Maschineningenieur* für Eisenkonstruktionen und zur Leitung einer kleinen mechanischen Werkstätte für den Bau eiserner Kanalschiffe. (1279)

Gesucht ein oder zwei tüchtige, in Projektierung und Konstruktion von Dynamomaschinen erfahrene *Konstrukteure*. (1280)

Gesucht ein jüngerer *Ingenieur* für Ausarbeitung von Wasserbau-Projekten und zur Besorgung der dazu nötigen Vermessungen. (1281)

Gesucht ein jüngerer *Ingenieur* zur Berechnung von Brücken. (1282)

Gesucht ein *Chemiker* mit praktischer Erfahrung, ausschliesslich für Appretur. (1283)

Auskunft erteilt

Der Sekretär: H. Paur, Ingenieur,
Bahnhofstrasse-Münzplatz 4, Zürich.

Submissions-Anzeiger.

Termin	Stelle	Ort	Gegenstand
6. Mai	Bureau des Kreisingenieurs	Winterthur, Niedergasse 2	Ausführung einer Stützmauer aus Beton (etwa 100 m ³ Mauerwerk) an der Strasse I. Klasse von Neftenbach nach Pfungen beim Schulhaus Neftenbach.
6. »	W. Heene, Architekt	St. Gallen	Lieferung von Stahlblech-Rolläden, Holz-Rolläden, Schlosserarbeiten und Blitzableitung zum Neubau des Verwaltungsgebäudes für den Konsum-Verein in St. Gallen.
6. »	Gramlich «z. Ochsen»	Illhart (Thurgau)	Sämtliche Bauarbeiten sowie die T-Balken-Lieferung zum Schulhausbau in Illhart.
7. »	Bureau des Stadtbaumeisters	Biel (Bern)	Sämtliche Bauarbeiten für zwei öffentliche Bedürfnisanstalten auf dem Centralplatz und an der Marktgasse in Biel.
7. »	Josef Schmid, Architekt	Glarus	Sämtliche Bauarbeiten und die Eisenlieferung für ein Wohnhaus in Siebnen.
7. »	Muff-Stürmimann	Neuenkirch (Luzern)	Maurer-, Kunststein- und Granitarbeiten für einen Neubau in Neuenkirch.
9. »	Stationsvorstand	Uster (Zürich)	Bauarbeiten für einen Wartsaalbau und die Versetzung und Vergrößerung des Güterschuppens auf der Station Uster; im Voranschlag von 36000 Fr.
10. »	Gemeindekanzlei	Steinerberg (Schwyz)	Malerarbeit des Eisengeländers um Kirche und Friedhof in Steinerberg.
10. »	Louis Kopp, Architekt	Rorschach (St. Gallen)	Aeusserer Wandverputz am Hauptgebäude. Installation der Wasserversorgung mit engl. Closets, elektr. Läutewerke, Storen für Terrassenüberdeckung, Malerarbeiten, Kochherde und Speisenaufzug zum Krankenhaus-Neubau in Rorschach.
10. »	N. Estermann, Korporationspräsident	Rüdiswil (Luzern)	Erstellung einer Hydranten-Anlage in Rüdiswil bei Ruswil.
10. »	Probst, Präsident der Baukommission	Langnau (Bern)	Zimmermanns-, Spengler- und Dachdeckerarbeiten zum Sekundarschulhaus-Neubau in Langnau.
11. »	Kantonales Hochbau-bureau	Aarau	Abbruch der alten und Erstellung einer neuen Einfriedigung beim Munitionsmagazin Nr. 3 im Oberholz zu Aarau.
11. »	Zollbureau	Emmishofen (Thurg.)	Erstellung eines Anbaues und eines Waschhauses beim Zollgebäude in Emmishofen.
13. »	Ingenieur der Wasserversorg.	Zürich	Erd- und Maurerarbeiten für das neue Quellwasser-Reservoir beim Allbigsüttli.
13. »	Bureau des Gemeindebaumeisters	St. Gallen	Dachdecker-, Flaschner- und Holzcementbedachungsarbeiten zum Bauamtsmagazin auf dem Wydacker; Zimmer-, Dachdecker- und Flaschnerarbeiten zum Verwaltungsgebäude auf der Kreuzbleiche.
14. »	Gemeinderatskanzlei	Mels (St. Gallen)	Sämtliche Arbeiten und Lieferungen zur Anlage einer Wasser- und Hydranten-Versorgung in Mels.
15. »	Dekan Rothmund, Präsident der Baukommission	Niederuzwil (St. Gall.)	Malerarbeit im Innern der evangelischen Kirche zu Niederuzwil.
20. »	Gemeindekanzlei	Leuggern (Aargau)	Sämtliche Arbeiten und Lieferungen für die Wasserversorgung in Leuggern.
20. »	Joh. Schneller, Vorsteher	Felsberg (Graubünden)	Erstellung des Alpweges in Tambo, von Windeggstaffel bis zur hintern Alp.